Arkusz ćwiczeniowy – opracowanie własne. Układ, typy zadań, punktacja i zasady oceniania są wzorowane na arkuszach egzaminu maturalnego z języka niemieckiego (Formuła 2023). Nagranie do zadań 1.–3.: plik MP3 „niemiecki_rozszerzony_zestaw_1.mp3"; transkrypcja w zasadach oceniania i w osobnym pliku.

WYPEŁNIA ZDAJĄCY

Imię i nazwisko: .....

Klasa: .....

EGZAMIN MATURALNY

JĘZYK NIEMIECKI

POZIOM ROZSZERZONY

PRÓBNY ARKUSZ · ZESTAW 1 · FORMUŁA 2023

DATA: .....

GODZINA ROZPOCZĘCIA: **14:00**

CZAS TRWANIA: **150 minut**

LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **60**

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz zawiera **14 stron** (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś nauczycielowi.
2. Na pierwszej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swoje imię i nazwisko.
3. Nagrania do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone **dwukrotnie**.
4. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
5. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
6. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
7. Symbol ▦ zamieszczony przy zadaniu zamkniętym oznacza, że rozwiązanie tego zadania musisz przenieść na kartę odpowiedzi. Ocenie podlegają wyłącznie rozwiązania zaznaczone na karcie odpowiedzi.
8. Aby zaznaczyć rozwiązania w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe pole.
9. W zadaniach otwartych sprawdzających znajomość środków językowych wymagana jest **pełna poprawność gramatyczna i ortograficzna**.
10. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

Arkusz przygotowany do celów ćwiczeniowych na podstawie wymagań podstawy programowej (wariant III.1.R, Dz.U. 2024 poz. 1019) oraz Informatora o egzaminie maturalnym z języka niemieckiego od roku szkolnego 2024/2025.
Nie jest materiałem Centralnej Komisji Egzaminacyjnej.

Podgląd • Pierwsza Ławka

ROZUMIENIE ZE SŁUCHU

Zadanie 1. (0–6) ▦

Usłyszysz dwukrotnie trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania.

W zadaniach 1.1. i 1.2. zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

1.1. Der Sprecher möchte die Zuhörer davon überzeugen, dass

A. hinter dem Aufschieben oft die Angst vor Fehlern steckt.
B. Aufschieben meistens ein Zeichen von Faulheit ist.
C. man unangenehme Aufgaben immer sofort erledigen sollte.

Tekst 2.

1.2. Welche Feststellung ist laut dem Text eine Tatsache und nicht nur eine Meinung?

A. E-Roller sind gefährlicher als Fahrräder.
B. E-Roller verschandeln das Stadtbild.
C. Die Zahl der Unfälle mit E-Rollern hat sich verdoppelt.

W zadaniach 1.3.–1.6. zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

Tekst 3. (do zadań 1.3.–1.6.)

1.3. Wie ist Katharina Moser zur Bergrettung gekommen?

A. Sie wurde selbst einmal von Bergrettern gerettet.
B. Sie ist dem Beispiel ihres Vaters gefolgt.
C. Sie suchte einen Ausgleich zu ihrem Beruf als Krankenschwester.
D. Ein Freund hat sie zu einem Kurs überredet.

1.4. Was ist laut Katharina der häufigste Grund für Rettungseinsätze?

A. Plötzliche Wetterumschwünge.
B. Die schlechte Ausrüstung der Wanderer.
C. Die Selbstüberschätzung vieler Bergsteiger.
D. Lawinen im Frühling.

1.5. Wie beurteilt Katharina die Rolle von Smartphones in den Bergen?

A. Sie machen die Arbeit der Bergretter bald überflüssig.
B. Sie erleichtern die Suche, verleiten aber manche zu Leichtsinn.
C. Sie funktionieren in den Bergen meistens nicht.
D. Sie sollten auf Bergtouren verboten werden.

1.6. In ihrer letzten Aussage

A. fordert Katharina, dass Wanderer für Einsätze bezahlen.
B. rät Katharina, nur mit einem Bergführer zu wandern.
C. warnt Katharina vor Bergtouren im Winter.
D. bittet Katharina darum, andere über die geplante Route zu informieren.

1.
0–1–2–3–4–5–6

Podgląd • Pierwsza Ławka

Zadanie 2. (0–5) ▦

Usłyszysz dwukrotnie pięć wypowiedzi dotyczących wymiany mieszkań na czas urlopu. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.5.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–F). Wpisz rozwiązania do tabeli.
Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

A. Diese Person hat durch den Tausch neue Freundschaften geschlossen.
B. Diese Person hat sich während des Urlaubs um Tiere gekümmert.
C. Diese Person war von der Unterkunft zunächst enttäuscht.
D. Diese Person möchte ihre Wohnung nicht noch einmal tauschen.
E. Diese Person hat nach dem Tausch Ärger mit einem Nachbarn bekommen.
F. Diese Person hat ihren Urlaub wegen eines Problems vorzeitig beendet.

2.1.	2.2.	2.3.	2.4.	2.5.
Nummer 1	Nummer 2	Nummer 3	Nummer 4	Nummer 5

2.
0–1–2–3–4–5

Zadanie 3. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z właścicielką sklepu bez opakowań. Na podstawie informacji zawartych w nagraniu odpowiedz krótko na pytania 3.1.–3.4., tak aby jak najbardziej precyzyjnie oddać sens wysłuchanego tekstu. Na pytania należy odpowiedzieć w języku niemieckim.

3.1. Womit hat sich Mara Klein beruflich beschäftigt, bevor sie ihren Laden eröffnet hat?

.....

.....

3.2. Welches Produkt kaufen die Kunden in Maras Laden am häufigsten?

.....

.....

3.3. Womit hatte Mara am Anfang die größten Schwierigkeiten?

.....

.....

3.4. Was plant Mara für die Zukunft?

.....

.....

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ 1. ORAZ 2. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

3.
0–1–2–3–4

Podgląd • Pierwsza Ławka

ROZUMIENIE TEKSTÓW PISANYCH

Zadanie 4. (0–5) ▦

Przeczytaj tekst, który został podzielony na cztery części (A–D), oraz zdania go dotyczące (4.1.–4.5.).
Do każdego zdania dopasuj właściwą część tekstu. Wpisz rozwiązania do tabeli.
Uwaga: jedna z części tekstu pasuje do dwóch zdań.

4.1. Eltern müssen nicht jede freie Minute ihrer Kinder mit Programm füllen.

4.2. Wer im Job auf Dauer unterfordert ist, setzt womöglich seine Gesundheit aufs Spiel.

4.3. Viele Menschen nehmen sogar Unangenehmes in Kauf, um nicht allein mit ihren Gedanken zu sein.

4.4. Langeweile ist nicht in jedem Fall ein Gewinn.

4.5. Wer sich zuvor gelangweilt hat, kommt leichter auf originelle Ideen.

LOB DER LANGEWEILE

A. Die Warteschlange im Supermarkt, fünf Minuten an der Bushaltestelle, eine Werbepause: Kaum entsteht eine Lücke im Alltag, greifen wir zum Smartphone. Langeweile scheint in unserer Gesellschaft kaum noch erträglich zu sein. Wie weit diese Abneigung geht, zeigte ein inzwischen berühmtes Experiment amerikanischer Psychologen. Die Teilnehmer sollten eine Viertelstunde allein in einem leeren Raum sitzen und nachdenken. Sie konnten sich aber auf Knopfdruck selbst einen leichten Stromschlag versetzen. Erstaunlich viele, vor allem Männer, drückten lieber den Knopf, als die Stille auszuhalten. Bei den Männern waren es zwei Drittel, bei den Frauen immerhin ein Viertel.

B. Dabei hat Langeweile offenbar eine produktive Seite. Britische Forscherinnen ließen eine Gruppe von Versuchspersonen eine Viertelstunde lang Nummern aus einem Telefonbuch abschreiben – eine denkbar öde Aufgabe. Anschließend sollten alle Teilnehmer möglichst viele Verwendungsmöglichkeiten für einen Plastikbecher finden. Die gelangweilte Gruppe hatte deutlich mehr und ungewöhnlichere Einfälle als die Kontrollgruppe. Die Erklärung: Wenn äußere Reize fehlen, beginnt das Gehirn zu wandern und verknüpft Gedanken, die sonst nie zusammenkämen.

C. Diese Erkenntnis ist besonders für Familien interessant. Viele Mütter und Väter haben ein schlechtes Gewissen, sobald ihr Kind sagt: „Mir ist langweilig." Also folgen Musikschule, Fußballtraining und Chinesischkurs, und die restliche Zeit füllt das Tablet. Kinderpsychologen raten zu mehr Gelassenheit. Wer nicht ständig unterhalten wird, lernt, sich selbst zu beschäftigen, Geduld zu entwickeln und mit der eigenen Unruhe umzugehen – Fähigkeiten, die im Erwachsenenleben unbezahlbar sind. Ein Nachmittag ohne Termine, an dem ein Kind ein Puzzle löst oder einfach aus dem Fenster schaut, ist also keine verlorene Zeit.

D. Allerdings sollte man Langeweile nicht romantisieren. Die kurze Pause, in der die Gedanken schweifen dürfen, ist etwas völlig anderes als die chronische Leere, die manche Menschen jeden Tag am Arbeitsplatz erleben. Wer über Monate hinweg nur Aufgaben bekommt, die ihn unterfordern, riskiert das sogenannte Boreout-Syndrom. Die Symptome – Erschöpfung, Schlafstörungen, Antriebslosigkeit – ähneln denen eines Burnouts. Betroffene sprechen allerdings selten darüber – wer gibt schon gern zu, dass er im Job zu wenig zu tun hat? Entscheidend ist also, ob wir uns die Langeweile selbst aussuchen oder ob sie uns aufgezwungen wird.

4.1.	4.2.	4.3.	4.4.	4.5.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

4.
0–1–2–3–4–5

Podgląd • Pierwsza Ławka

Zadanie 6. (0–8) ▦

Przeczytaj dwa teksty związane z książkami. Wykonaj zadania 6.1.–6.8. zgodnie z poleceniami.

Tekst 1. RANDNOTIZEN

Hanna hatte das Antiquariat in der Gerbergasse eigentlich nur betreten, weil es draußen in Strömen regnete. Zwischen staubigen Lexika fand sie eine alte Ausgabe von Hesses „Steppenwolf". Kaufen wollte sie das Buch nicht – sie hatte es in der Schule lesen müssen und nicht besonders gemocht. Doch als sie darin blätterte, entdeckte sie am Rand unzählige Bleistiftnotizen in einer kleinen, sorgfältigen Handschrift. „Stimmt nicht!", stand da, oder: „Genau so war es bei mir 1968." Hanna musste lächeln. Wer mochte dieser Leser gewesen sein, der einem berühmten Schriftsteller so selbstbewusst widersprach? Für drei Euro nahm sie das Buch mit.

Zu Hause las sie den Roman ein zweites Mal, diesmal gemeinsam mit dem unbekannten Kommentator. Es war, als säße jemand neben ihr, der widersprach, lachte und manchmal traurig wurde. Bei manchen Sätzen hatte er nur ein Ausrufezeichen gesetzt, bei anderen ganze Absätze an den Rand gequetscht. Einmal hatte er offenbar Kaffee über eine Seite verschüttet und daneben geschrieben: „Verzeihung, das war die Aufregung." Nach der letzten Seite tat sie etwas, das sie selbst überraschte: Sie nahm einen Stift und schrieb ihre eigenen Gedanken neben seine. An manchen Stellen stimmte sie ihm zu, an anderen stritt sie heftig mit ihm. Dann brachte sie das Buch zurück ins Antiquariat.

Der Antiquar, ein kleiner Mann mit Lesebrille, sah sie verwundert an. „Sie wollen es verkaufen? Sie haben es doch erst letzte Woche gekauft." – „Nein", sagte Hanna, „ich möchte es verschenken. Stellen Sie es einfach wieder ins Regal." Er zuckte mit den Schultern, als hätte er schon Merkwürdigeres erlebt, und tat, worum sie ihn gebeten hatte.

In den folgenden Wochen musste Hanna oft an das Buch denken. Ob es jemand kaufen würde? Ob der Fremde, der die ersten Notizen geschrieben hatte, überhaupt noch lebte? Zweimal ging sie am Antiquariat vorbei, ohne hineinzugehen. Sie fürchtete, der „Steppenwolf" könnte verschwunden sein – und noch mehr fürchtete sie, er könnte unberührt im Regal stehen.

Drei Monate später stand Hanna wieder vor dem Regal. Der „Steppenwolf" war noch da, aber er war dicker geworden: Jemand hatte kleine Zettel zwischen die Seiten gelegt. Auf dem ersten stand: „Liebe Unbekannte, Sie haben recht, was Seite 42 betrifft. Bei Seite 97 irren Sie sich. Ich wüsste gern, warum Sie so denken. Donnerstags um vier sitze ich im Café gegenüber." Hanna las den Zettel zweimal. Dann setzte sie sich auf den kleinen Hocker zwischen den Regalen und schlug Seite 97 auf, um nachzulesen, was sie damals geschrieben hatte.

Am Donnerstag um vier saß im Café ein weißhaariger Herr mit einer Tasse Tee und einem Stapel Bücher. Er sei früher Deutschlehrer gewesen, erzählte er, und vermisse nichts so sehr wie Gespräche über Literatur. Seit diesem Tag treffen sich die beiden jeden Donnerstag. Und die Bücher, über die sie sprechen, bringt Hanna danach immer zurück ins Antiquariat – mit Notizen für den nächsten Leser.

W zadaniach 6.1.–6.4. z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

6.1. Warum kaufte Hanna das Buch?

A. Die Notizen im Buch hatten ihre Neugier geweckt.
B. Sie wollte den Roman endlich einmal ganz lesen.
C. Der Antiquar hatte es ihr empfohlen.
D. Sie brauchte es für ihren Deutschunterricht.

6.2. Was tat Hanna, nachdem sie den Roman zum zweiten Mal gelesen hatte?

A. Sie verkaufte das Buch an den Antiquar zurück.
B. Sie radierte die fremden Notizen aus.
C. Sie ergänzte die Notizen um eigene Kommentare.
D. Sie schickte das Buch dem unbekannten Leser.

Podgląd • Pierwsza Ławka

CO JESZCZE JEST W ŚRODKU

Matura z języka niemieckiego (poziom rozszerzony) – próbny arkusz 1

Podgląd pokazał 5 z 14 stron. Pełna wersja: 14 stron A4, PDF do druku.

- Próbny arkusz maturalny z języka niemieckiego – poziom rozszerzony, sesja 2027 (Formuła 2023).
- Zestaw przygotowany na podstawie wymagań egzaminacyjnych i analizy arkuszy maturalnych z lat 2023–2026.
- Czas pracy: 150 minut, 60 punktów.
- Arkusz zawiera 10 zadań: rozumienie ze słuchu (15 pkt), rozumienie tekstów pisanych (18 pkt), znajomość środków językowych (14 pkt) i wypowiedź pisemną na jeden z dwóch tematów, 20
- Tematy tekstów i zadań: odkładanie spraw na później, e-hulajnogi, ratowniczka górska, wymiana mieszkań na czas urlopu, sklep bez opakowań, pożytki z nudy, uprawy warzyw w halach, a
- Do zestawu dołączone jest nagranie MP3 do zadań 1–3 (30 min) w układzie wzorowanym na nagraniach egzaminacyjnych: krótkie komunikaty lektora po polsku, sygnał dźwiękowy przed każdy
- Nagrania wygenerowano syntezą mowy (sztuczną inteligencją); teksty niemieckie czytają różne głosy.
- Zasady oceniania zawierają klucz odpowiedzi do zadań zamkniętych, akceptowane odpowiedzi do zadań otwartych, kryteria oceniania wypowiedzi pisemnej z przykładowymi realizacjami ora
- Do zestawu dołączona jest też osobna transkrypcja nagrania w PDF.
- W zestawie 1 dodatkowo: opracowanie „Matura z języka niemieckiego – analiza wymagań i arkuszy z lat 2023–2026” (układ zadań rok po roku, tematy wypowiedzi pisemnych, sprawdzane umi

Kup pełną wersję – plik od razu na e-mail

pierwszalawka.pl/material/matura-niemiecki-rozszerzona-probny-arkusz-1